

O Kirche Gottes, sei getrost

Alfred Stier
1880–1968

Weise und Text: Walter Schäfer

Kräftig deklamiert, bewegt (auch tiefer)

1. O Kir - che Got - tes, sei ge - trost in al - lem Streit der Ta - - ge!
 Dir ist ein lieb - lich Teil er - lost. Drum schwich, - te Leid und Kla - - ge!
 2. O Kir - che Got - tes, wapp - ne dich! Dir ward das Wort zur Weh - -
 Die Gei - ster prüf! Ihr Bild zer - brich und ih - re fal - sche Eh -

Laß dich nicht irrn — des — Sa - tans — Spie'
 Nur ei - ner will — der — Her - re — s — - schö - nen
 - - Hei - land

Eh - - det Last und Pla - - - ge.
 nur - - te, treib und leh - - - re!

es, hüt dich fein!
 er Feind vorhanden.
 e Wächter wachsam schrei'n,
 aufs Blut bestanden!
 fest dein Pfand und höchsten Ruhm,
 s liebe Evangelium!
 Werd' nicht an ihm zuschanden!

4. O Kirche Gottes, wart' bereit
 für seine letzte Stunde!
 Es kommt dein Herr, der dich befreit,
 zum Mahl und Hochzeitsbunde.
 So wache, bet' und ringe du!
 Ihr Wächter, ruft und gebt nicht Ruh!
 Preist ihn mit Herz und Munde!

